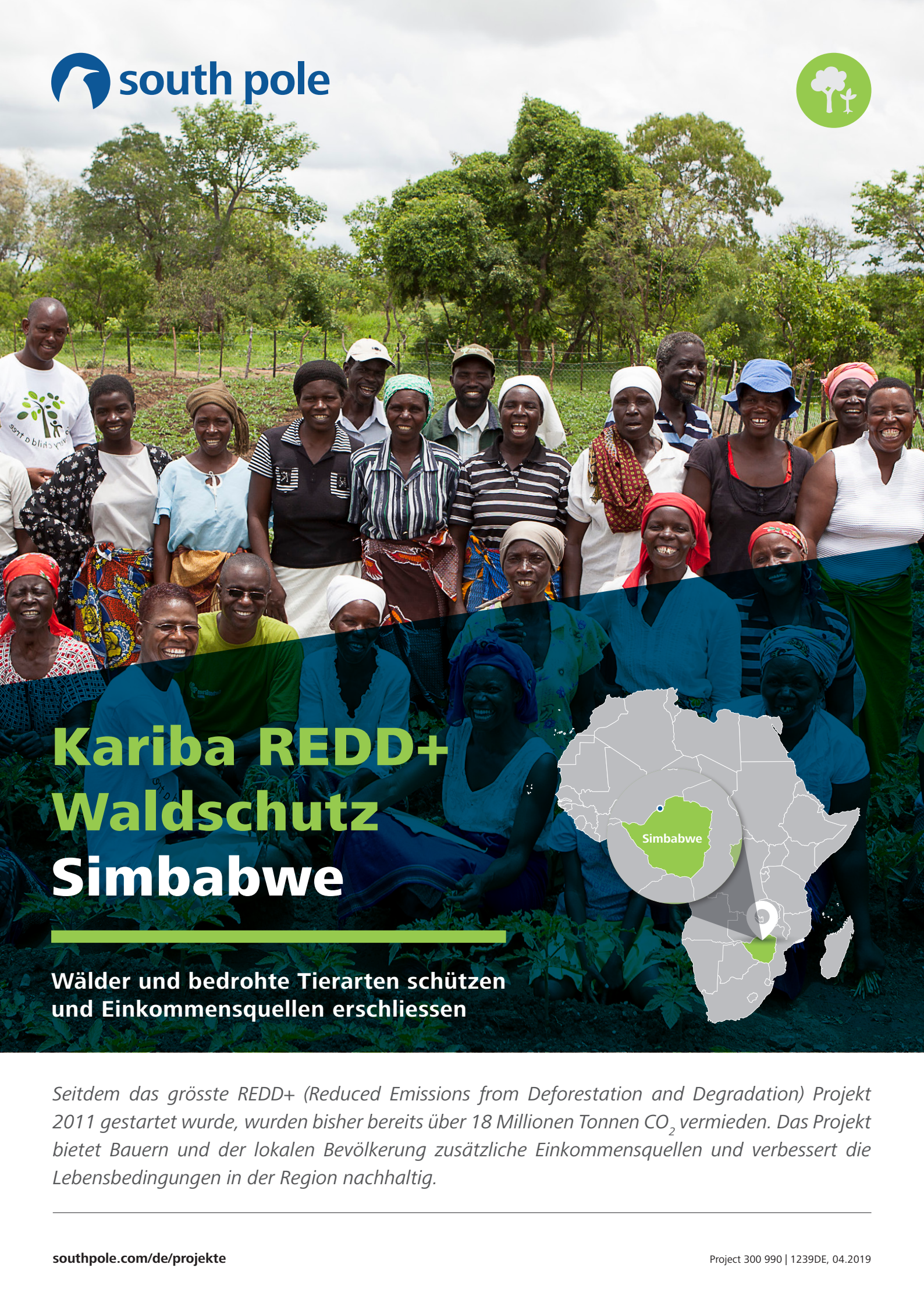




Kariba REDD+ Waldschutz Simbabwe

Wälder und bedrohte Tierarten schützen
und Einkommensquellen erschliessen



Seitdem das grösste REDD+ (Reduced Emissions from Deforestation and Degradation) Projekt 2011 gestartet wurde, wurden bisher bereits über 18 Millionen Tonnen CO₂ vermieden. Das Projekt bietet Bauern und der lokalen Bevölkerung zusätzliche Einkommensquellen und verbessert die Lebensbedingungen in der Region nachhaltig.

Kontext

Simbabwe hat unter politischen und wirtschaftlichen Turbulenzen gelitten. Wegen den begrenzten wirtschaftlichen Möglichkeiten dringen lokale Bevölkerungsgruppen, für die Brennholzgewinnung und Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln, zunehmend tiefer in die Wälder vor. Mehr als ein Drittel der majestätischen Wälder Simbabwes sind bereits verloren gegangen. Dies führt zu weiterer Instabilität für die Menschen, welche sich bereits in prekären Lebensumständen befinden.

Projekt

Durch das Kariba REDD+ Projekt werden fast 785 000 Hektar Wald an der südlichen Küste des Kariba-Sees geschützt. Es ist eines der flächenmässig grössten registrierten REDD+-Projekte und befindet es sich zwischen den Nationalparks Chiazaira, Matusadona und Mana Pools (der Park ist ein Weltkulturerbe). Das Projekt verbindet vier Nationalparks und acht Safari-Reservate und bildet so einen Biodiversitätskorridor, der Waldgebiete und zahlreiche gefährdete Arten schützt. Dazu gehören afrikanische Elefanten, Löwen, und der südliche Hornrabe.

Vorteile

Das Kariba REDD+-Projekt ist in der Bevölkerung vor Ort verankert und wird von den vier örtlichen "Rural District Councils (RDCs) Binga, Nyaminyami und Mbire verwaltet. Das Projekt unterstützt Programme zur wirtschaftlichen und sozialen Förderung der Menschen vor Ort. Dazu gehört eine bessere Ausstattung für Kliniken, ein Infrastrukturausbau und das Errichten neuer Bohrlöcher. Der ärmste Teil der Bevölkerung erhält ausserdem Zuschüsse zum Schulbesuch. Kariba REDD+ schafft auch Arbeitsplätze und alternative Einkommensquellen, die den Menschen vor Ort zu Gute kommen.

Durch das Projekt konnten bereits über 1 119 Menschen vor Ort zu nachhaltigen, gewinnbringenden BienenzüchterInnen ausgebildet werden



85 000 Menschen

profitieren von den Projektaktivitäten, durch die verbesserten Wirtschafts- und Lebensbedingung



19 Gesundheitszentren

werden seit 2011 durch das Projekt unterstützt



40% aller

ProjektteilnehmerInnen sind Frauen. Sie sind in den Bereichen Landwirtschaft, Bildung und Projektmanagement aktiv



85 000 Menschen

werden durch Wartungen der Bohrlöcher mit sicherem und sauberem Wasser versorgt



215 Trainings

wurden für die Bevölkerung vor Ort ausgerichtet, dazu gehören Trainings zu verbesserter Landwirtschaft (143), Bienenzucht (38), und Aufforstung (34)



3 000 000 tCO₂e

wurden von 2011-2016 durchschnittlich pro Jahr reduziert



784 987 Hektar Land

sowie die Artenvielfalt und das Wildleben vor Ort, werden geschützt.

Mehr Informationen zu den UN Sustainable Development Goals finden Sie unter: <http://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/>

Offizieller Projektname (auf Englisch): Kariba REDD+ Project | UNFCCC/markit/VCS link: https://mer.markit.com/br-reg/public/project.jsp?project_id=1000000000001275 | UNFCCC/markit/VCS ID: 1275

#forabettertommorrow Finden Sie Ihr lokales Büro unter www.southpole.com/de/kontakte oder rufen Sie unsere Zentrale in Zürich an unter +41 43 501 35 50

Die hier enthaltenen Informationen können ohne Ankündigung geändert werden. south pole kann nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen, die hier enthalten sein könnten, verantwortlich gemacht werden.